

Raus in die Natur!

Unter diesem Motto gibt es noch praktische Tipps der Schneckenabwehr und die Pflanzen die Schnecken nicht schmecken. Der Schneckenrundgang und das Schneckengehege mit der Gefleckten Weinbergschnecke laden zum Entdecken in den Ökopark ein.

Sneckengehege

Wer Freude an Naturbeobachtungen hat und Schnecken in allen Stadien ihres Lebens sehen möchte, wird im Schneckengehege viel entdecken können! Je nach Jahreszeit und Witterung kann man junge und ausgewachsene Tiere der Gefleckten Weinbergschnecke bei ihren verschiedenen Verhaltensweisen wie fressen, rasten, paaren gut beobachten. Und wer die Erfahrung machen möchte, wie entspannend die attraktiven Tiere mit ihren ruhigen und grazilen Bewegungen auf uns wirken können, ist herzlich eingeladen, einige Zeit beim Schneckengehege zu verbringen!



Sneckengehege



Bitte die Tiere beobachten, nicht aus dem Gehege entnehmen – Vielen Dank!

© A. Aberham



Eine Station des Rundganges.

Sneckenrundgang

Auf Schnecken trifft man überall, wenn man in der Natur unterwegs ist. Allein in Oberösterreich gibt es ca. 300 Schneckenarten! Von diesen vielen verschiedenen Arten fallen aber meist nur wenige auf. Im Ökopark wird eine kleine Auswahl vorgestellt: Auf Tafeln entlang eines Rundweges kann man einen Eindruck von den **vielfältigen Größen und Formen heimischer Schnecken** in den unterschiedlichen Lebensräumen gewinnen! Wer aufmerksam ist, wird im Gelände sicher die eine oder andere in ihrem bevorzugten Lebensraum sichten!

Sneckenabwehr ohne Gift

Gifte und andere chemische Abwehrmittel sind nur eine kurzfristige und teure Maßnahme, die auch nützlichen Schnecken schadet. Mehrere verschiedenen Strategien können die Schadschnecken zurückdrängen. Diese Maßnahmen beginnen bei der Planung des Gartens und setzen sich bis zu gezielten Maßnahmen im Garten fort: Der Kompost ist in weiterer Entfernung vom schützenswerten Beet besser aufgehoben, eine glatte Erdoberfläche erschwert den Ackerschnecken die Eiablage und das morgendliche Gießen der Pflanzen lässt den Schadschnecken weniger Zeit zur Nahrungsaufnahme.

Pflanzen, die Schnecken meiden

Auch Schnecken sind wählerisch und haben nicht alle Pflanzen auf ihrer Speisekarte! Es gibt eine ganze Reihe von Gartenpflanzen, die den Schnecken nicht schmecken. Viele davon sind im Ökopark zu sehen.



Verschiedene Schneckenäune als langlebige mechanische Pflanzenschutzmethoden. Die nach unten gebogene Kante können Schnecken sehr schwer überwinden.

In seiner Gesamtheit zeigt der Ökopark die langfristig wirkungsvollste Möglichkeit auf, Massenvermehrungen einzelner Bewohner hintanzuhalten: als naturnahes Ökosystem, in dem die Mitglieder in Wechselwirkung zueinander stehen. Verschiedene Lebensräume und ungestörte Bereiche bieten den jeweiligen Gegenspielern Unterschlupf und Nahrung. Ein ökologisches Gleichgewicht trägt dazu bei, Schädlingsplagen und Schneckeninvasionen zu verhindern!



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ausstellungstafeln Biologiezentrum](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [0003](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Raus in die Natur! 30](#)